

## «Instrument der tausend Möglichkeiten» im Münster: Andreas Liebig spielt Bach, Mozart, Brahms und Liszt

Beim traditionellen Bettagskonzert des Münsterorganisten spielt **Andreas Liebig** am kommenden Sonntag um 18 Uhr (!) Meisterwerke von u. a. Böhm, Bach, Mozart, Brahms und Liszt. Nach dem einleitenden «Tiento por A la mi re» des spanischen Barockkomponisten **Juan Cabanilles** auf den prächtig leuchtenden Zungenstimmen der Münsterorgel erklingen **Georg Böhms** innige Bearbeitung des Lutherchorals «Vater unser im Himmelreich», **J. S. Bachs** Praeludium et Fuga a-moll BWV 543, zwei Kirchensonaten Mozarts in der Orgelbearbeitung des ungarischen Orgelvirtuosen Zsigmond Szathmáry, drei späte Choralvorspiele von **Johannes Brahms** und zum Abschluss **Franz Liszts** monumentale, symphonische Ausmasse erreichende Prophetenphantasie «Ad nos ad salutarem undam» über den Wiederäufner-Choral aus Giacomo Meyerbeers Oper «Le Prophète». Camille Saint-Saëns nannte diese hochvirtuose, im langsamen Satz hochpoetische und dabei sowohl symphonische Dichtung, monothematische Sonatenform als auch Opernparaphrase vereinende knapp halbstündige Komposition: «Das aussergewöhnlichste Stück des Orgelrepertoires... Liszt scheint in dieser Fantasie das Instrument der tausend Möglichkeiten vorausgesehen zu haben, welches wir heute besitzen.» Liszt selbst reiste von Weimar aus mehrere Tage vor der Uraufführung 1855 nach Merseburg um dort die «Instrumentation» der aufsehenerregenden, die damalige

Orgeltechnik revolutionierende Komposition vorzubereiten. Für Andreas Liebig ein willkommener Hinweis, die symphonische Klangfarbenpalette der grössten und vielseitigsten Orgel der Region im Basler Münster voll auszuschöpfen.

### Die Königin hält Hof - Orgelführung für Kinder und Junggebliebene ab 6 Jahren:

Da am Samstag im Münster die beliebte «Orgelmusik über Mittag» wegen der GEKE-Vollversammlung ausfallen muss, stellt Münsterorganist **Andreas Liebig** stattdessen um 12 Uhr in der **Albanskirche** eine der schönsten Barockorgeln Basels vor. 1502 Pfeifen, davon 108 Holzpfeifen und 172 Zungenpfeifen, verteilt auf zwei Manuale und Pedal - diese Königin der Instrumente in der im St. Alban am Fusse des Mühlenberges malerisch gelegenen Mittelalterkirche wurde 1966 von der weltberühmten Orgelbaufirma Metzler aus Dietikon/ZH im Barockstil erbaut. Die Disposition stammt vom legendären früheren Münsterorganisten **Eduard Müller**. Info: [www.klangbasel.ch](http://www.klangbasel.ch)

Am 22.9. spielt dann wieder zu gewohnter Stunde im Münster **Maurizio Salerno** aus Mailand unter dem Motto «BACH und ITALIEN» J. S. Bach, Giovanni Morandi und Marco Enrico Bossi im Basler Münster. Eintritt frei, Kollekte.

[www.basler-muensterkonzerte.ch](http://www.basler-muensterkonzerte.ch)

**Samstag, 15. September, 12 Uhr: Albanskirche, St. Alban-Kirchrain, Basel.**

**Sonntag, 16. September, 18 Uhr(!): Basler Münster, Rittergasse 1, Basel.**

FOTOS: S. FUTTER/ERIC SCHMIDT

